

PRESSEMITTEILUNG

Tue Gutes und sprich darüber! Drei Rosenheimer Firmen fördern Patenprojekt des Freundeskreis Lokschuppens Rosenheim e.V.

Rosenheim – Das Engagement heimischer Firmen macht es möglich: Besucher mit eingeschränkter Mobilität können die Führungen im Ausstellungszentrum Lokschuppen künftig bequem und im Sitzen verfolgen. Die Unternehmen Schwadke, Hoegner und Blackbeards stifteten dem Freundeskreis Lokschuppen insgesamt 50 mobile Sitzgelegenheiten, die den Ausstellungsbesuchern bei Führungen zusammengeklappt als diskrete Gehhilfe dienen und jederzeit eine komfortable „Verschnaufpause“ ermöglichen. Die Stühle sind gut zu transportieren, einfach zu handhaben und sehr bequem. „Mit diesen Spenden tragen die Firmen und der Freundeskreis Lokschuppen dazu bei, den Service für die Besucher weiter zu verbessern“, freute sich der Vorsitzende des Freundeskreises Lokschuppen Heinz-Werner Bleyl. Ein erstes erfolgreiches Probesitzen mit allen Beteiligten gab es auf der Baustelle für die nächste Ausstellung „PHARAO“. Die Grabkammer bildete dazu eine farbenfrohe Kulisse.

„Wir haben uns gerne für dieses Projekt engagiert“, sagte Irmengard Heindl von der Firma Hoegner. „Einige meiner Bekannten hatten mir erzählt, dass sie gerne länger in den Ausstellungen im Lokschuppen bleiben würden, dafür aber die passende Sitzgelegenheit bräuchten, weil sie nicht mehr so fit sind. Gerade wenn man Rückenbeschwerden hat, sind diese Stühle einfach eine tolle Sache.“ Für Werner Schwadke war die Spende ebenfalls eine Selbstverständlichkeit. „Wir sind im Freundeskreis dabei, und wollten unser Engagement nicht auf das Zahlen der Jahresbeiträge beschränken. Insbesondere, wenn man die hohe Qualität der Ausstellungen im Lokschuppen sieht, muss man hier mehr tun. Diese Stühle sind wirklich perfekt. Man kann sich bequem hinsetzen oder kann sich einfach abstützen.“

Auch die Firma Blackbeards ist schon länger für den Lokschuppen aktiv. So gab es bei der Ausstellung „WIKINGER!“ eine erfolgreiche Kooperation. „Das wollten wir gerne fortsetzen“, so Catherine Bruha von den Blackbeards. „Wir sind ein Rosenheimer Unternehmen, und deshalb ist es für uns selbstverständlich, dass wir Kultur in der Stadt und in der Region unterstützen.“

Ab 24. März ist die Ausstellung „PHARAO – Leben im alten Ägypten“ geöffnet. Der Leiter des Ausstellungszentrums Dr. Peter Miesbeck ist von den neuen mobilen Sitzgelegenheiten begeistert. „Die Stühle werden bei unseren Besuchern gut ankommen. Wir haben beispielsweise jeden Dienstag unseren „Kulturgenuss für Aktiv-

FREUNDESKREIS LOKSCHUPPEN ROSENHEIM E.V.

Geschäftsstelle
c/o Lokschuppen Rosenheim

Rathausstraße 24
83022 Rosenheim

Telefon:
08031 / 365 9036

Telefax:
08031 / 365 9030

e-mail:
freundeskreis.lokschuppen
@rosenheim.de

Sparkasse Rosenheim -
Bad Aibling
Konto 500 77 55 98
BLZ 711 500 00

1. Vorsitzender:
Heinz-Werner Bleyl

2. Vorsitzender:
Norbert Lauinger

Schatzmeister:
Alfons Maierthaler

Schriftführer:
Thomas Möller

VR Traunstein 200 375
Steuer-Nr.: 156/108/5053

Senioren". Diese Führung dauert etwas länger als die Regelführungen, und ältere Menschen, die in ihrer Beweglichkeit eingeschränkt sind, werden sich sicher über diese bequemen Stühle freuen.“

Der Freundeskreis Lokschuppen will weitere Stühle anschaffen. Gesucht werden dafür Spender, die eine Patenschaft für dieses Projekt übernehmen wollen. Informationen dazu findet man auf der Homepage www.freundeskreis-lokschuppen.de

Foto: Probesitzen in der Grabkammer – hintere Reihe von links nach rechts:

Der Vorsitzende des Freundeskreises Lokschuppen Heinz-Werner Bleyl, Irmengard Heindl von der Firma Hoegner, Werner Schwadke, Mike Seebauer von der Firma Blackbeards und Christof Schwadke. Vorne sitzen Catherine Bruha von der Firma Blackbeards und der Leiter des Ausstellungszentrums Lokschuppen Dr. Peter Miesbeck.